

Einen Versuch ist es wert:

„Beginne damit,
Menschen zu segnen –
und staune, wie sich
DEIN Leben dabei verändert!“

Ruth Heil



Als ich diesen Spruch das erste Mal gelesen hatte, hatte er mich total angesprochen.

Ich spürte, dass eine Kraft davon ausgeht, wenn ich Menschen segne.

Was denken wir, wenn wir Menschen begegnen?

Wie verhalte ich mich auf der Strasse, wenn ich Menschen begegne, die so ganz anders sind, die mir vielleicht sogar unsympathisch sind, mir nicht gefallen, Menschen, die anstößig auf mich wirken, wie zum Beispiel,

- ein verrückt gekleideter Mensch
- ein Mensch mit auffälligem Auftreten und mit starken Geltungsbewusstsein
- oder ein total verwahrloster Bettler oder ein Betrunkener
- ein geldgieriger oder geiziger Mensch
- und und und

Wie verhalte ich mich im Betrieb, wenn ich Kollegen begegne, wo ich weiß, dass sie ständig über Andere hinter dem Rücken reden, vielleicht auch mich verachten, weil ich Christ bin?

Welche Gedanken laufen in meinem Unterbewusstsein ab? Manchmal ertappe ich mich vielleicht, dass Verachtung hochkommt.

Wie sehe ich mein Gegenüber – wie würde JESUS diesen Menschen sehen?

Sicher ganz anders als ich.

Als mir das bewusst wurde, war ich sehr beschämt über mich.

Dann versuchte ich mir den Ausspruch zu Herzen zu nehmen. Ich versuchte Menschen zu segnen, die mir begegneten. Als ich damit anfing, Gottes Segen über Menschen auszusprechen, spürte ich, dass da etwas ganz besonderes in mir und mit meinem Herzen passierte. Die Anwendung dieses Spruches in der Praxis hat mich verändert. Ich versuche es immer wieder, Menschen in meinem Umfeld zu segnen. Besonders dann, wenn ich Probleme mit einem Menschen habe, wirkt dieser Spruch wie eine Wunderwaffe. Ich denke, dass mit „dem Segnen“ in diesem Moment Gott auch in meinem Gegenüber etwas bewirken kann. Denn zwischen mir und diesem Menschen steht Gott. Und ER ist größer!

Ich habe erfahren, wenn ich einen Menschen segne, dass das Wunder bewirken kann. Nicht immer wird das sofort spürbar sein, manchmal bemerke ich es vielleicht gar nicht, aber andere bemerken die Veränderung. Auch ich werde beschenkt. Das kann ein besonderer Frieden oder eine besondere Freude sein, die ich tief in meinem Herzen spüre. Mit der Segnung kann auch ich unter den besonderen Schutz Gottes gestellt sein. Noch etwas passiert: Wenn ich segne, dann bleibt kein Raum für negative Gedanken.

Versuche es doch auch einmal – und Du wirst staunen, was passiert!